



HALLO SME – Hamburger Usability Living Lab for SME

Stand: 3 | 2014



Das Projekt in Kürze

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) berücksichtigen Usability-Kriterien bei der Entwicklung und Auswahl betrieblicher Anwendungssoftware sehr selten oder erst, wenn die Software bereits im Einsatz ist. Das Projekt HALLO SME hat zum Ziel, KMU nachhaltig für das Thema Usability zu sensibilisieren. Darüber hinaus sollen die wirtschaftlichen Potenziale und der Nutzen für KMU aufgezeigt werden, um die Akzeptanz für Usability zu erhöhen. In der Metropolregion Hamburg wird dafür der konkrete Bedarf bei KMU ermittelt. Sowohl auf Seiten der Anbieter als auch auf Seiten der Nachfrager wird der gesamte Entwicklungsprozess betrachtet. Die Erkenntnisse werden leicht verständlich und praxistauglich aufbereitet und veröffentlicht. Zur Unterstützung der Entwicklungs- und Auswahlprozesse unter Berücksichtigung von Usability-Kriterien werden im Rahmen von HALLO SME bedarfsgerechte Checklisten, Best Practices und Vorgehensmodelle entwickelt und zur Verfügung gestellt. Ergänzend dazu werden im Projekt adäquate Dienstleistungsangebote erarbeitet.

Als zentrale Anlaufstelle und Forum für den Austausch wird in der Metropolregion Hamburg ein Kompetenzzentrum etabliert, welches zudem eine Wissensdatenbank einrichtet. Usability-Experten, Hersteller und Anwender können sich hier austauschen und vernetzen.

Projektziele und ihre Umsetzung

Das Förderprojekt zielt darauf ab, KMU für den Wettbewerbsfaktor Usability zu sensibilisieren und so deren Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Im ersten Schritt führt HALLO SME eine Bedarfsermittlung bei KMU durch, die als Anbieter und Anwender betrieblicher Anwendungssoftware in der Metropolre-

gion Hamburg agieren. Es folgt eine Erhebung des State of the Art zu den Themen Usability von betrieblicher Anwendungssoftware und zu Vorgehensmodellen der Softwareentwicklung und -auswahl. Anschließend werden etablierte Vorgehensmodelle unter Berücksichtigung von Usability-Aspekten und benutzerzentrierten Methoden erweitert. Darauf basierend erfolgt eine KMU-gerechte Aufbereitung und Veröffentlichung der Erkenntnisse in Form von Best Practices, Checklisten sowie Vorgehensmodellen.

Darüber hinaus wird ein Kompetenzzentrum als Anlaufstelle und Forum für den Austausch regionaler KMU eingerichtet. Die Projektteam HALLO-SME wird eine Usability as a Service-Plattform entwickeln und so den direkten Wissenstransfer und die Bereitstellung eines Empfehlungsportals für die Auswahlunterstützung betrieblicher Anwendungssoftware nach Usability-Kriterien realisieren.

Die Innovationen und Entwicklungen des Förderprojekts richten sich in erster Linie an kleine und mittlere Softwareanbieter sowie alle Anwender der Metropolregion Hamburg. In einer weiteren Stufe sollen die gewonnenen Erkenntnisse über die Usability as a Service-Plattform national zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll die Realisierung des Kompetenzzentrums konzeptionell als Blaupause für weitere Zentren in Deutschland dienen.

Herausforderungen und wirtschaftliche Bedeutung des Projekts

Anbieter, die interaktive Anwendungen gestalten, egal ob Software, Website, mobile Anwendung oder Geräte, müssen ihre Zielgruppe fortwährend in den Gestaltungsprozess einbeziehen. Vor dem Hintergrund seiner wirtschaftlichen Bedeutung wird dieser Gedanke des User Centered Design noch zu selten in den Entwicklerunternehmen umgesetzt. Es gilt daher, die bei der Entwicklung von Software etablierten Vorgehensweisen und -modelle auch auf die Bedürfnisse von KMU auszurichten.

Durch HALLO-SME werden innovative Methoden der Softwareauswahl und -entwicklung unterstützt, damit diese ihre entsprechenden Produkte mittelstandsgerecht und möglichst nutzerfreundlich gestalten können. Ressourcen, Zeit und Kosten von KMU sollen bei der Entwicklung ebenso Berücksichtigung finden wie die entsprechende Anpassung an sprachliche Gepflogenheiten.

Unternehmen, die die Nutzer aktiv in den Gestaltungsprozess einbeziehen, haben Wettbewerbsvorteile. Dies gilt auch für diejenigen Anwendungen, die bereits im Einsatz sind. Die Bedürfnisse und Anforderungen der Nutzer ändern sich kontinuierlich. Shoplösungen, die vor kurzem noch begeistert haben, sind häufig schnell überholt. Durch HALLO SME sollen gerade mittelständische Anbieter dafür sensibilisiert werden, dass es sich bei der Entwicklung von interaktiven Anwendungen um einen iterativen Prozess handelt, der ihren ständigen Einsatz erfordert. So können Unternehmen ihre Produkte dauerhaft auf die sich ändernden Kundenanforderungen hin optimieren.



Prof. Dr. Markus Nüttgens, Universität Hamburg: „Software muss dem Menschen dienen. Zu oft scheitern Endanwender im täglichen Einsatz an der Komplexität und mangelnden Gebrauchstauglichkeit betrieblicher Anwendungssoftware. Das

Projekt HALLO SME setzt an diesem Punkt an und eröffnet insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen neue Wege zur Entwicklung und pilothaften Erprobung geeigneter Vorgehensmodelle unter Berücksichtigung von Usability-Kriterien während des gesamten Entwicklungs- und Auswahlprozesses betrieblicher Anwendungssoftware.“

Zentrale Ergebnisse des Projekts

Im Rahmen des Projekts HALLO SME wird ein Kompetenzzentrum aufgebaut, das als Anlaufstelle, als Wissensdatenbank sowie als Austauschforum für KMU dient. Des Weiteren werden die Projektpartner eine Usability as a Service-Plattform für den direkten Wissenstransfer umsetzen und betreiben. Die Plattform wird um ein Empfehlungsportal erweitert, das Unterstützung bei der Auswahl betrieblicher Anwendungssoftware nach Usability-Kriterien bietet.

Die Ergebnisse fließen in die Anpassung bestehender Vorgehensmodelle ein, so dass Aspekte der Gebrauchs-

tauglichkeit und Anforderungen der Nutzer frühzeitig berücksichtigt werden. Das Resultat sind handhabbare und Ressourcen schonende Vorgehensmodelle für Anbieter und Abnehmer betrieblicher Anwendungssoftware. Die zu entwickelnden Modelle werden anhand praxisrelevanter Anwendungsfälle evaluiert und praxistauglich dokumentiert.

Darüber hinaus werden nutzerfreundliche und standardisierte Entscheidungshilfen wie beispielsweise Checklisten und Best Practices entwickelt, um die Identifikation von betrieblicher Anwendungssoftware entsprechend den betrieblichen Anforderungen zu unterstützen.

Projektpartner

- Universität Hamburg, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt betriebswirtschaftliche Standardsoftware und Informationsmanagement
- GfK SirValUse Consulting GmbH
- Hamburger Informatik Technologie-Center (HITec) e.V.
- DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Projektlaufzeit: 01.01.2013-31.12.2015

Ansprechpartner

Prof. Dr. Markus Nüttgens
Universität Hamburg
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
Max-Brauer-Allee 60, 22765 Hamburg
E-Mail: markus.nuettgens@wiso.uni-hamburg.de
www.hallo-sme.uni-hamburg.de

Förderinitiative Usability

Das Projekt HALLO SME ist Teil der Förderinitiative „Einfach intuitiv – Usability für den Mittelstand“, die im Rahmen des Förderschwerpunkts „Mittelstand-Digital – IKT-Anwendungen in der Wirtschaft“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de und unter www.mittelstand-digital-mobil.de.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.de